

#### 4. Berger de Beauce (Beauceron)

Der Beauceron (Bild 94) ist ein bei uns noch wenig bekannter, aus Mittelfrankreich stammender, urwüchsiger und robuster *Schäferhund*, der weder im Wesen noch im Gebäude Merkmale einer auf Hochzucht hinweisenden Verfeinerung zeigt. Man rühmt ihm vor allem große Kraft, Lebendigkeit und Treue, sowie leichte Dressurfähigkeit und Auffassungsgabe nach; demnach würde er sich sehr gut zum *Wach-, Dienst- und Gebrauchshund* eignen.

Der *Gesamteindruck* ist derjenige eines grobschlächtigen, ziemlich hochgestellten, noch nicht in jeder Hinsicht formvollendeten oder gar eleganten, aber kräftig gebauten, temperamentvollen und aufgeweckten Hundes von gestrecktem Rechteckformat und mittlerer Größe (Rüden 63 bis 70 cm, Hündinnen 61 bis 68 cm Schulterhöhe). Für einen Schäferhund läßt das Gangwerk oft noch zu wünschen übrig.

*Rassenmerkmale:* Ein relativ langer *Kopf* mit hoher und breiter Stirn, leicht zugespitztem Fang und seichem Stirnabsatz. Kräftiges, vollständiges Scherengebiß. Hoch und weit hinten angesetzte, meist kupierte Spitzohren. Leb-

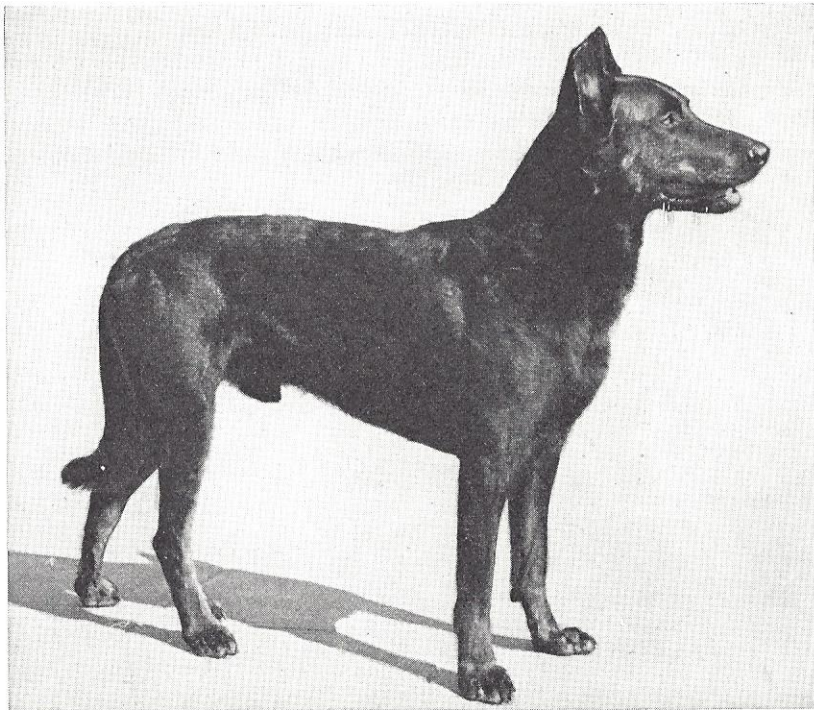


Bild 94. Berger de Beauce oder Beauceron

hafte, dunkle Augen. Kräftiger, nicht zu kurzer Hals. Tiefe, geräumige *Brust*. Solider Rücken mit muskulöser Lendenpartie. *Hängerute* mit leicht aufgeboGENER Spitze. Kräftige *Gliedmaßen* mit möglichst korrekter Stellung und doppelten Afterkrallen an den Hinterpfoten. Bei uns wird der Beauceron im allgemeinen kurzhaarig gezüchtet. *Farbe*: schwarz mit rotgelben Abzeichen am Unterbauch und Unterkiefer, an den Lippenrändern, der Kehle, den Backen, über den Augen sowie am Mittelfuß und an den Pfoten. Daher die volkstümliche Bezeichnung «Basrouge» = Rotstrumpf.